

Advent in Asgard

1. Dezember

Von laila86

Kapitel 3: 3. Dezember

3. Dezember

Für die kleinen Liebeserklärungen hatte Loki mehr als nur einen Kuss verdient. Thor wollte sich dafür bedanken, auch wenn er nicht wusste wie. In diesem Punkten war er nicht so kreativ wie sein Freund. Zwar konnte er mit dem Schwert umgehen und auch seinen Hammer handhabte er hervorragend, aber er konnte sich nicht ausdrücken.

Unruhig tigerte er nach dem Aufstehen im Palast hin und her.

Loki war wieder bei Hell um einige Dinge zu klären. Die schöne, schwarzhaarige Göttin der Unterwelt war für ihn wie eine Schwester. Dennoch spürte er den Stich der Eifersucht, wenn Loki bei ihr war. Im Grunde wusste er, dass er sich keine Gedanken darüber machen sollte, aber er tat es dennoch. Und dafür hasste er sich.

Murrend zog er Lokis Zettel aus der Tasche und las ihn erneut.

3. Dezember

Hallo mein Liebster,

auch heute werde ich wieder nicht den ganzen Tag bei dir sein, auch wenn ich es mir wünsche. Aber ich habe Hell versprochen ihr zu helfen. Die Zauberformel kann sie nicht alleine. Sei mir nicht böse.

Dafür werden wir dann einen schönen Abend zusammen verbringen.

Grund 4:

Dein Lächeln.

Im Grunde brauche ich nichts dazu zu sagen. Dein Lächeln ist umwerfend. Ich habe es schon immer geliebt. Als Kind fand ich es beruhigt. Es sagte immer, dass alles gut werden würde. Uns zusammen konnte nichts passieren.

Heute ist es dieses Lächeln, wenn wir zum Beispiel unter unseren Freunden sind. Dann weiß ich, dass dieses Lächeln alleine nur mir gehört und niemanden sonst.

Es ist, auch wenn es wirklich kitschig klingt, mein Licht in der Dunkelheit.

In ewiger Liebe

Loki

Thor blieb stehen und presste den Zettel an seine Brust.

Dann würde er Loki nachher mit diesem Lächeln empfangen und hoffen, dass diese lächerliche Eifersucht verschwand. Welche schönen Briefe schrieb, konnte nicht untreu sein.

Das sagte ihm sein Herz.